

Freitag, 18. Juni 2021

DIE AUTOMATISCHE PUPPE (LA POUPÉE AUTOMATE)

Duo Tyrolien in 1 Akt

Libretto: Willemer-Delormel, Musik: Frédéric Barbier

Deutsche Übersetzung: Daniel Hirschel, Gabriel Wanka

Spielfassung: Wolfgang Dosch

UA: 1885, Eldorado, Paris;

Deutschsprachige Erstaufführung, Österreichische Erstaufführung

**Zanetta, die automatische Puppe
Fritz**

**Lea Krasilovskaia
Juhyuk Kim**

Fritz hat von seinem Onkel, der einer der „besten Physiker der Schweiz“ ist, eine „Automatische Puppe“ erhalten. Die ihn fasziniert. Was ihn weniger fasziniert, ist die Perspektive, dass er auf Geheiss eben jenes Onkels seine Kusine heiraten soll, mit dem für Franzosen gräulichen Namen „Gertrud“ und die er obendrein gar nicht kennt. Zu Beginn des Stückes hat der Onkel offensichtlich Fritz soeben verlassen und dieser aktiviert nun seine „automatische Puppe“ und verfällt ihrem Gesang und ihrem Aussehen. Was er jedoch nicht weiß ist, dass diese Puppe tatsächlich jene ominöse Gertrud ist, die ihm nur „die Puppe“ spielt, um ihn zu vernaschen.

Was wohl – nach Ende des Stückes – zweifellos passieren wird, denn die Beiden beschließen ihre Hochzeitsreise in das exotisch-erotische alpine Wunderland Tirol, um dort zahlreiche Kinder zu bekommen. „So werden wir ein tolles Paar!“

